



**Stadtführung „Rund
um den Münchner
Königsplatz“ am
27. März 2009**

Zufall? Susanne Rieger vor der Antikensammlung, die sich justament mit dem Thema „Frauen“ beschäftigte



Frau Rieger vor der Glyptothek



Alt (die Propyläen), neu (moderne Bronzeplastik) und dazwischen (Frau Riegers Erklärung der NS-Baumaßnahmen) von den Stufen der Antikensammlung aus



Am 27.03.2009 führte Susanne Rieger für die Münchner Volkshochschule als ein ‚Heimspiel‘ über den Königsplatz und durchstreifte mit den Teilnehmer(inne)n seine Umgebung. Durch König Ludwig I. wurde der „Königliche Platz“ mit seinem klassizistischen Ensemble aus Glyptothek, Antikensammlung und Propyläen der schönste Stadtraum Münchens. In räumlicher Nähe und formaler Anlehnung an die vorhandenen Gebäude entstand hier hundert Jahre später um den „Führerbau“ und den „Verwaltungsbau“ (heute von der Musikhochschule bzw. dem Zentralinstitut für Kunstgeschichte genutzt) das Machtzentrum der NSDAP.

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Platzes und seiner Bauten, so auch des geplanten NS-Dokumentationszentrums, waren Themen des Rundgangs, die auf das Interesse der Zuhörer(innen) stießen und zu angeregten Diskussionen Anlass gaben.



Die Gruppe vor der Basis eines der „Ehrentempel“, im Hintergrund der „Verwaltungsbau“ der NSDAP



Der Blick über die Brienner Straße in die Gegenrichtung zum „Führerbau“

alle Fotos: *transiturs* (mit freundlicher Hilfe eines unbekanntem Teilnehmers)